tung ift für ben Auftiefen bemimmer ben Firmes Dient; Die Barbegahlung buhrentaffe fallt wegt be jum Selbittoftenpreis ? Softfenbungen felbft eine gelieferte Boftfendungen n Genoffenichaften im atistif des Reichsverband Genoffenschaften man Bentralgenoffenfchaften 32 Bejugs- und Absale nichaften, 10610 fem Ronaten im landwirtich mung getretene ffeine it Februar nahezu 🕮 em Stanbe vom 1, Rem ften zeigt der Auston o nur eine Berminder ifenschaften. In bent flung teilweise bie g tichaften bringen wed ummer 28. ing der deutschen A bfangenoffenschaften übe d gwar fteben 16 Auft nüber. Umgeschlagen II idlung bei ben Gpar- mi



olgt.)

d. Stadt Hackheim

Grideint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Deinrich Oreisbach Florsbeim Telefon 69. Geschäftsstelle in Sochheim: Massenheimerftr, 25, Teleson 57.

Migeigen: toften die 6-gespaltene Colonelgeile ober beren Raum 12 Pfennig, Bezugspreis monatlich 1.- Rim. Poftschedtonto 168 67 Frantfurt am Main.

Dienstag, den 16. März 1926

3. Jahrgang

## Reues vom Tage.

Billing bei den Spar - Im Befinden des früheren Reichstanglers Jehrenbach gugange mit 27 gegent eine Aenderung bisber nicht eingetreten. Der Juftand bes haben. Auch bei ben betanten ist nach wie vor ernft, gibt aber gegenwärtig zu ernster fliven Jugangen eine Gorgnis feinetlei Beranlaffung. Die Rahrungsaufnahme ift thoen Inigangen eine Der Rrante ift bei flarem Bewuftfein,

im Gebiet der Elekte - Im Reichotag haben auber den Deutschnationalen nun aften gurudzuführen ift ch die Kommuniften einen Riftrauensantrag gegen ben chlehrer, Bie ber Sichsminifter bes Innern Dr. Rut; eingebracht.

chlehrer. Wie der Arthodominister des Innern Dr. Külz eingebracht, ungen des Prengischen — Die in London eintressenden Rachrichten, die darauf abstätzt gemacht, der der Stein, Deutschland die Schuld sür einen etwaigen Fehlschag der inser der neueren Sprach einer Ausland in Ferhandlungen zu geben, verdichten sich. Die Mätter einen einer Ausland aber Schäffe. Ein Teil der Londoner Presse greift Chamberlain illenverhältnisse der seiner zweiselhaften Haltung in Genz änherst hestig an.

Die britische Regierung der antlich mitgeteilt, das der schwen Mittel können schweiselchnt wirde Regierung der antlich mitgeteilt, das der schwen Wittel können britischen Kolonien, Protektorate und Randalssiete ausgedehnt wirde Barbados, Bermuda, Centon, Edpern, web auf gerschof ein Kolonien, Ralta, Rigeria (einschl. des britischen malisand, Tanganhissa und Trinidad.

# erneut verhastet. Die Et enorganisation des Völkerbund es.

tberdachts erneut von Eursteinen Abreise nach Gent hat der englische Außenden, Sie weisen daran prochen, daß der Bölferdund einer Neuorganisation bedürse, der Brüder Barmat ist en Ziel es sei, nicht durch Gevoaltmittel, sondern durch viralischen Einsluß auf seine Mitglieder einzuwirfen, um dige Etreitigleiten unter denselben zu beseitigen. Diesen durch durche.

Durden der 1819 schon der Präsidem Biljon, der Begründer Bunden hat 1819 schon der Präsidem Biljon, der Begründer underinkeressen die Engelen dat sich steis erwiesen, daß die moralischen Tendenzen. Da war es ganz außer Frage, i dies ganze Gediet zu Deutschland gehörte, aber trachdem ken geschlogen.

Der jedige Streit um die Ratssithe, der Bochen lang an-auert bat, ift ein Gegenstüd zu den oberschlestischen Sandeln, d hier haben die Sonderinteressen im Bordergrund ge-nden. Und wie in Oberschlessen ist zeht Bolen der treibende il gemesen, der die Streitigseiten zur vollen Sobe gebracht il gewesen, ber die Streitigfeiten gur vollen Dobe gebracht barntreich bat bem verbindeten Bolen jur Seite genten nben, und ohne feine Silfe hatten biefe Auseinanderfenungen bt bie lange Daner gewinnen fonnen. Diefer Beiftand mar

Machtmittel, welches Chamberlain durch moralischen Sin-gebeten, größere Is erseht zu seben winscht. Daß das nicht ohne weiteres Ericheinen des Blatter Tribunal sprechen, welches nach den Geboten des Rechts Die Redattischen. Denn Moral und Recht sind nun einmal untrenn-bonersander.

em selissamen Blick, der Berhandlungen, welche so geraume Beit in Anspruch wenn selissamen gaben, werden süt den Bölserdund nicht die lehten and werde licher er will. Was sich der dem Weltkriege ereignete, das wiederholt sie entäuf den die Kleinstaaten im Often gezeigt, daß sie nicht viel sie für die Eroftmachte von Europa übrig gehabt haben, die lehteren selbst stein nie vergen waren. Die besablen, ib!"

Joe Peler für die Gröfmäckte von Europa übrig gebabt haben, die Leder Blutstropfen er wenn ihren Geboten nicht gehorcht wurde, so war es ein!"

Joe Peltrein selbst stein nicht enstals einig waren. Sie besoblen, rachlos starrt sie ihn in so. Der Weltkrieg wäre nicht enstanden, wenn dem ein!"

wiederholt er vingreich Serbien seine geheime Agiation gegen Desterreichauf ihrem ties erhl die im desponderen untersagt worden wäre, und Volen,
die Ihrer nicht ne diecken, Iswasen und Kunnäven treiben es heure
ein Ihrer nicht ne diecken nud Aumänen. Spricht man doch sogar schon wieden,
au Ihnen ist das Koschen und Rumänen. Erricht man doch sogar schon wieder,
au Ihnen ist das Koschen und Rumänen. Spricht man doch sogar schon wieder,
au Ihnen ist das Koschen und Rumänen. Spricht man doch sogar schon wieder,
au Ihnen ist das Koschen und Rumänen. Spricht man doch sogar schon wieder,
au Ihnen ist das Koschen und Rumänen. Spricht man doch sogar schon wieder,
auch dauß der recht der des nach Rumänien einschließlich eritreden soll. Wenn
n guter Engel ein! Ier Blos, word einstwessen noch zu preiseln ist, zur Wahrist werde ein beste wieden, die der Bölterbund seine Expiruz überwunden.
Isten seinen Liebe aus enden Einstuh, tonnten ihn aber insolge von Meinungsschiedenheiten untereinander nicht undeichränst behaupten.
werden der Viebe die über das haben nahm. Unter dem Tund ditterer Ersabmit jeder Tiber selb undes überband nahm. Unter dem Tund ditterer Ersabmit jeder Tiber selb undes überband nahm. Unter dem Tund ditterer Ersabmit jeder Tiber selb undes überband nahm. Unter dem Tund ditterer Ersabmit jeder Tiber selb undes überband das ereiseleit in der Politif gelernt,
allein unstande ist, den Ersolg zu garantieren. Als wir unse
ersucht, die er Hauf gesoben Beatschen gen, durch den Anspruch auf den
Eden unter der Bediefen Beaten gen, durch den Anspruch auf den
Eden kabern es dandelte sich nur um die Erzüllung den und
nicht, Herr Hart. Vor er

Edward, von Erreg sugelagten Ratssit in den Bund Jerwutzunse von und st. aber bestimmt:
ht, aber bestimmt:
micht, herr Haris gesagten Berpslichtungen. Alles wäre glatt gegangen, wenn nicht, herr Haris geschaft Wortlaut dieser Bersprechungen maßgebend geblieben Wert berletzt früre. Würde ein Protosoll bierüber sofort nach der Konsereng mals einen Mann den Socarno beim Böllerbund niedergeiegt worden sei, so wäre mals einen Mann der Franzeicht ausgeschlossen gewesen, denn was man warz auf wein beint bestet, sonn man gewost nach Haus war gene mart auf weiß befitt, tann man getroft nach Saufe teagen.

### Der deutsche Standpuntt.

Ein Interbieto Dr. Luthers.

Reichstangler Dr. Buther bat verichiebenen ansländischen Breffevertreiern ein Interview gewährt, in bem er eingebend ben Standpunft ber beutschen Delegation in ber Ratsfrage barlegte. Deutschland ift nach Genf gefommen, um burch feinen Gintritt in ben Bolferbund bas Werf von Locarno endgultig gu verwirklichen. Dier in Genf find bie beutschen Delegierten gu Befprechungen mit ben Signatarmachten bes Rheinpaties eingeladen worden, wobei jum Ausbrud fam, daß es erwünscht ware, wenn Deutschland por seinem Gintritt in ben Bund feine grundfähliche Buftimmung erffare gur Schaffung von brei neuen frandigen Ratsfiben außer bem fur Deutschland vorgefebenen.

Die dentiche Delegation bat ichlieftlich barauf hingewiesen, baft befanntlich innerhalb bes Rates grundfähliche Gegnerichaft gegen eine Erweiterung in bem porgeichlagenen Ginn bestehe und bag Dentichland burch eine Stellungnahme gu biefer Frage bor feinem Gintritt in ben Bollerbund bas Gewicht biefer Muffaffung nicht abidhwächen wolle. Im Berlaufe ber weiteren Unterhaltung ift bie Frage ber Schaffung bon brei neuen ftandigen Ratsfiben in ben hintergrund getreten. Deutschland wurde aufgefordert, ber Schaffung eines nichtständigen Rate. fipes für Bolen zuzustimmen. Auch hierzu hat fich die deutsche Delegation unter Aufrechterhaltung ihres grunbfählichen Standpunttes ebenfalls aufer Stande gefeben.

Die Grunde hierfür können folgendermaßen gelennzeichnet werben: I. die Forderung, daß Deutschland vor feinem Eintritt in ben Bolferbund fich einer solchen Bindung unterwerfe ift weder burch bas Statut bes Bolferbunbes, noch burch irgendwelche bon Deutschland übernommenen Berpffichtungen begrunder; 2, biefe Forderung läuft barauf hinaus, daß Deutschland eine Angelegenheit des Bundes jum Wegenstand einer dentschen Intereffenregelung macht. Gerade weil Dentschland an einer Befferung feiner Beziehungen gu Franfreich und Bolen auf bas lebbaftefte intereffiert ift, glaubt es, ein funftiges Recht als Mitglied bes Rates und des Bundes nicht einem folden Biele bienftbar madjen gu bitrfen. 3. Es ift ber beutschen Delegation befannt, bag wichtige Mitglieder bes Bollerbundes ebenso gegen die Bermehrung ber nichtständigen Ratssibe find, wie fie eine Bermehrung der ftandigen Ratssibe find, wie Serleihung der nichtständigen Ratssibe ift ein Souveranistätsrecht des Bundes. Burde Deutschland schon vor seinem Eintritt in den Bölkerbund fich selbst in bezug auf eine Frage binden und vielleicht Sonderabmachungen mit einigen Bundesmitgliedern treffen, fo würde es in schwerwiegendem Dage die Rechte ber Gefantbeit bes Bundes und bes Rates bavon beeintrachtigen und badurch von Anfang an im Bolferbund in eine fchiefe Stellung geraten. Diese Grunde, bon benen ind-besondere die beiden julent aufgegablten ber beutschen Delegation bon großer Tragweite erscheinen, machen es ber deutschen Regierung bei allem ehrlichen Bestreben ber gegenwärtigen diwierigen Situation Rechnung ju tragen und an ber Gicherstellung des großen Werfes von Locarno mitzuarbeiten, dennoch unmöglich, auch dem letitgenannten Rompromifborichlag gu-

#### Strefemann über die Lage.

"Man läßt uns warten,"

Der beutsche Reichsaußenminifter Dr. Strefemann erffarte bem Bertreter bes "Cenvre" in Geuf folgenbes: Man bat uns aufgeforbert, in ben Bolferbund einzutreten, damit bas Abfommen bon Locarno in Araft treten tonne. Wir find nach Genf gefommen.

Ceit Montag lagt man une marten. Ge wird bier biel tveniger bon ber Rulaffung Dentidlande gefprochen ale bon ber Polend, Brafiliens und Spaniens jum Bollerbunderat. Warum gerrt man und benn, ba wir noch nicht Mitglied bes Bollerbunde find, in biefe Debatte? Der Bollerbund moge über und Beichluß faffen. Aber man ficht ja, bag er ohnmadtig ift, dies in einer Rrife, die er burdmacht, ju tun, ba er nicht bie erforberliche Ginftimmigfeit erzielen tann. Richt wir legen ein Beto im Bolferbunderat ein. Dies ift fcon baburch ausgeschloffen, bag wir ja noch gar feinen Git im Rat haben. Schweben legt bagegen fein Beto ein,

Benn man uns bon bornberein binben will burch eine Berpflichtung für eine Beit, ba wir im Bolterbunderat fiben, o mochte ich fragen, warum man uns biefe Bedingungen stellt. Wir sind bereit, die Umbildung des Bölferbundsrats ohne Feindseligseit gegen irgend jemand zu studieren und an der Froge auch unsererseits mitzuarbeiten. Das haben wir erflart und haben es fchriftlich vorgeschlagen. Aber man fordere nicht, daß wir uns ohne vorherige Brufung außern. Man moge uns aufnehmen, ba jo die auferordentliche Bolferbundsversammlung mir ju biefem Zwede einberufen

### Amerita für Deutschland.

Die Reicheregierung bat fair gehandelt.

Die Rem Borfer Beitungen betonen besonders die Ausfpruche Chamberlains und Briands, aus benen geichloffen werben tonne, daß die beiben Staatsmanner entichloffen feien, Dentschland die Schuld juguichieben, falls in Genf feine Einigung erzielt werben follte

Die Beitungen unterftreichen jedoch ausnahmotos auf bas nadbrudlichite, Deutschland habe vollig fair gehandelt und Chamberlain und Briand tonnten unmöglich bie Schutb auf Denischsand abwätzen. Richt Dentichland, sondern andere Staaten hatten bafür gesorgt, daß die Bereinbarungen bon Locarno auf ein andered Gleis geschoben worden seine; denn nach den Abmachungen in Locarno hatte in Genf durch Deutschlands fofortige und alleinige Mufnahme in ben Bolferbund ber Schlufpuntt hinter Die Bertrage gefeht werben muffen.

Der Korrespondent des "Rem Port Derald" meint, nie-mals seit dem Weltfriege habe Europas nationaler Egoismus folche Orgien geseiert wie jest in Gens. Samtliche Breise-tommentare laffen feinen Iweisel barüber, bag bie amerika-nische öffentliche Meinung Deutschlands Meinung fur völlig richtig balt, falls bie Genfer Berhandlungen ergebnislos verlaufen follten.

> Die Befahungsarmee. Beraiungen über eine Derabsehung.

Wie bas "Petit Journal" mitteilt, wird in frangofifchen Militärfreifen bie Frage einer betrachtlichen Berminberung ber Rheinarmee entsprechend bem Abtommen von Locarno erwogen. Die Einheiten, bie gunachst nach frautreich gurudgefchidt werben, werben wahrschenlich bie Deper Jager, bas 21. und 26. Infanterieregiment, ber Generalftab und bie Artillerie ber 4. Divifion fein. Beiter foll der Generalfiab eines Armeelorps aufgelöft werden. Der Generalfiab der Armee und die ihm unterstehenden Dienstellen sollen in der Jone von Med. Forbach und Bitsch untergebracht werden, der Generalstad des G. Armeesorps in Ebalon. Das "Betit Journal" glandt, daß eine baldige Entsich eiden nig über dieses Projest, das bereits seit einiger Zeit geprüft wird, in Aussicht steht.

## Soziale Steuergeseitgebung.

Gine Rundgebung freiheitlich-nationaler Arbeitnehmer.

In Berlin begann der dritte freiheitlich-nationale Gewertschaftskongreß des Gewertschaftsrunges deutscher Arbenter, Angestellten- und Beamtenverdände mit einer großen stundgedung, bei der u. a. der preußische Dandelsminister Dr.
Schreiber, der Prassident des Reichswirtschaftsrais Leipart und
Ministerioldirestor Dr. Witter in Bertrefung des Reichs. Ministerialbireftor Dr. Ritter in Berirefung bes Reichs-arbeitsminifters antvefend maren.

Der Reichotagoabgeordnete Buftab Schneiber übte in feinem Referat über "Soziale Stenergefengebung" Rritif an bem Anwachsen ber indireften Steuern. Die größten Ginnahmen bee Staates floffen jest aus indireften und Lohnftenern. In dem neuen Stenerprogramm, in bem auch eine anbere Beranlagung ber Bermogenöftener vorgeichlagen fei, fei Die Lohnsteuer für Die unteren Lohnstufen bis gu 4000 Mart noch gu hoch. Die Umfahftener mußte überhaupt befeitigt werben.

In der einstimmig angenommenen Resolution wurde im Sinne des Reserats gegen die Seuerüberspannung, "die ohne wirtsame Einschränkung der öffentlichen Ausgaben die Steuerwirtsame Einschränkung der öffentlichen Ausgaben die Steuerwirtsamellen die zum Bersiegen erschöfte," Stellung genommen. Der Kongreh, beigt es weiter, wird alle Mahnahmen des neuen Reichssinaugministers unterstützen, die auf eine augenressen Reichssinaugministers unterstützen, die auf eine augenressen Berteilung der Steuerlasten zwischen die die die Ausgaben bei Steichswirtsichaftsrats, sprach über Reformwünsche bei den sozialen Arbeitsgerichten. Auch bierüber wurde eine den Aussichrungen des gerichten. Ruch hierüber murbe eine ben Ausführungen bes Rebners entsprechenbe Resolution augenommen. Schlieglich iprach Reichstagsabgeordneter Erfeleng über "Rene Anfgaben ber Gewerfschaftspolitif".

## Politische Tagesichan.

+\* Die Glewertschaften zur Urteilebegründung im Reichsbahnprozes. Der Einheitsverdand der Eisenbahner Deutschlands versucht in seiner Stellungnahme zu dem Urteil, durch das die Anklage der Gewertschaften gegen die Reichsbahngesellschaft abgelehnt wurde, die wesenlichen Punkte der Urteilsbegründung zu widerlegen. Das Gericht habe außer ucht geloffen, daß nach dem Reichsbahngeset die durch die Berbindlichseitsertsärung zustandegekommene Zwangsdereinbarung eingeschlossen sein. Benn die völlige Unabhängigkeit der Reichsbahngesellschaft zu ihrer Lohnpolitik auerkannt werde. Reichsbabngefellichaft in ihrer Cohnpolitit anerfannt werbe, wurde letten Endes das gefantte Tarifbertragsrecht bei der Reichsbabn in Frage gestellt werden. Der Erffarung, daß bas orbentliche Gericht in diefer Cache allein zuständig fei, jei

#### Sandelsteil.

Berlin, 15. Mary.

- Debifenmartt. Um Debifenmartt mar bie Cenfation bes Togen ein überraidenber Aurbeinbruch bei ber belgischen Wabrung, die ploblich auf 110 Prozent gegenüber bem englischen Pfund surudblieb. Der frangofifche Fruntenfurs lag vormittege nuch miberftanböfühig, brodelte bann aber ebenfalls ab. Bejeftigt maren Die norbifden Baluten.

Uffettenmartt. Die Borfe begann bie neue Woche in febr feiter haltung Es fanben baber frartere Rudfaufe ftatt.

Probuttenmartt. Es murben gezahlt für 1 Rg.: Beigen (mart.) 25-25,40, Roggen (mart.) 15,00-16, Gerfte (mart.) 16,60 546 19, Buttergerste 13,80-15,20, Gufer (mart.) 16,20-17,20, Edelgenmehl 32,50-35, Roggenmehl 32,75-24,75, Weigenfleie 10,10 bis 10.20.

Frantfuri a. 20., 15. Blare.

- Devilenmartt, Im Devilenvertebr neigte ber Parifer franten mit einer Bjundparitat von 184 gur Echwache, bas eng-Afche Pfund ift mit einem Gegenwert von 4,86% Dollar un-

- Effettenmartt. Die Borje frand auch bei Boginn ber Boche unter bem Einbrud bes Berlaufe ber Genfer Tagung. Bei lebbafteren Umfaben tonnten weltere Stelgerungen bon 1-3 Brogent berbeigeführt werben, Dentiche Anleiben und auslandische Renten hatten nur geringes Wefchaft, immerbin bilbeten auch bier leichte Rurabefferungen bie Regel. Rriegsanleibe 0,897,5

- Probuffenmartt. Es wurden gegablt für 100 Rg.: Weigen 26,75-27, Roggen 17,75-18, Commergerfte 20-23, Gafer inland. 19,25-21,5, Mais gelb 17.5-18, Weigenmehl 40-40.75, Roggenmehl 25.75-26.25, Beigenfleie 7.5, Moggenfleie 10.

- Grantfurter Echlachtviehmartt, Breife für 1 Beniner Lebenb. gewicht. Och fen: a) 48-54, b) 40-47, c) 30-39; Bullen: a) 46-50, b) 40-45; Farfen unb Rübe: a) 48-54, b) 42 bis 48, c) 35-47, 33-41, b) 39, e) 15-31; Ralber: b) 65-72, c) 55-64, b) 48-54, c) 40-45; Ed) a [e: a) 45-50, b) 35-44, e) 30-34; @dweine: a) 78-82, b) 73-77, c) 80-83, b) 78-82, e) -, f) 78-77, Muftrieb: 1477 Rinber, barunter 423 Ochfen, 41 Bullen, 1015 Garjen und Rube, 307 Ratber, 230 Schafe, 3631 Schweine.

Mannheimer Martte. Ochlachtblebmartt, Auftrieb: 243 Odifen, 67 Bullen, 647 Rube und Rinber, 789 Raiber, 40 Chafe, 2849 Chroeine. Breife: Ddfen: a) 48-53, 5) 40-43, c) 33-35, b) 22-33. Bullen: a) 48-50, b) 42-46, c) 58-40. Ruhe and Minder: a) 53-57, b) 40-44, c) 28-33, b) 20-25, e) 12—20. Rāfber; a) —, b) 82—84, c) 76—78, b) 08—74, c) 54 bis 60. Schafe; a) —, b) 38—45, c) 32—35. Schweine; a) 81—83, b) 81—83, c) 80—82, b) 78—79, e) 75—77, f) 68—74. Warftverlauf: Dit Grofvich mittelmäßig, geraumt; mit Raibern auspertauft; mit Schweinen rubig, Ueberftanb. Der Schweinemarti beginnt ab 22. Mary 8 Uhr pormittogs. - Brobuftenmarft: Weigen (inland.) 26,75-27,50, Weigen (ausland.) 30,50-32,50, Roggen (inland.) 17,75-18,25, Roggen (ausland.) 22, Safer (inl.) 18-19,25, Safer (ausland.) 18,75-21,50, Braugerfie 21,50-24,50, Buttergerfte 16-17,50 Dail mit Bad 18, Beigenmehl 00 40,50, Weigenbrotmehl 80.50, Roppenmehl 26,50-27,75, Weigenfleie 9,25

## Aus aller Welt.

Die lehten Tage bes Rechtsanwalis ban. Blattermelbungen aus Rom geben über Die letten Wochen, Die Rechtsanwalt Sau in Rom erfebt bat, wenn auch nur ludenbaft, einigen Aufichluft. Diefen Bitteilungen gufolge bat fich bau vom 2. Dezember best vergangenen Jahres bis gum 8. Januar biefes Jahres in Rom aufgehalten und fich für einen Direftor aus Duffelborf ausgegeben. San ift bem hotelperfonal baburch aufgefallen, bag er mit Trintgelbern febr freigiebig mar. Er fall fich icon bie gange Beit porber mit Gelbitmordgebanten abgegeben baben und nur burch bas Dagwifdentreien feiner Bermanbten an ber Iat verhindert morden fein. Die Beit feines Aufenthaltes bom & Januar an muß mit einem unfteten Leben ausgefüllt gewesen fein, wo er die gange Zeit allein war. Um B. Februar begab er fich in ein hotel in Tivoli. Um Tage barauf wurde er in ber Billa Sabrian bei Tipoli als Beiche aufgefunden. Die Mergte ftellten gunachft feft, bag ber Tob infolge eines Schlaganfalls eintrat; fie gaben jeboch gu, bag auch Celbitmord durch ein ftartes Gift vorliegen toune. Muffallend bei ber Affare it immerhin, bag man jest erft in Beutschland bavon erfalt, nachbem man bamale, um Zweifel gu vermeiben, be Imgerabbrude bes Toten abgenommen ba'te

Dreifter Ranbuberfall. In ber Racht bielt ein Mann auf ber Landftrage ben lepten bon Ahrtveiler fommenben Rraftomnibus ber Bonner Berfehrsgefellichaft an, wie es fcbien, um mitzufahren. Als ber Bagen bielt, warf ber Monn ben Schaffner aus bem Omnibus und jog bie Rlingel, jo baf ber Wagen weiter fubr. Der Schaffner murbe fchtoer berleht - bon ben Spiefgefellen bes Taters nieber-geschlagen und feiner Gelbtafche beraubt. Der Wagenführer bemertte bas Sehlen bes Schaffners erft an ber nachsten Salte-ftelle. Die Tater entfamen,

Das größte beutiche Rinbererholungsheim. Im Rachrichtenblatt bes Rinbererholungsheims heuberg wird fiber ben Commerbetrieb 1925 Bericht erstattet. Das heuberg-beim nabert fich jest bem erften hunderitaufend in ber Bahl ber franten Rinder, Die feit 1920 auf bem heuberg gur Erholung ober heilung Aufnahnte fanben. Im Commer 1925 maren nach bem Bericht von Geh. Rat Winderlich im gangen 11 591 Kinder an zusammen 436 754 Tagen auf bem Heiberg. 5496 Rnaben und 6095 Madchen. Aus Württemberg tamen babon 945 Kinder, aus Baben 3378, aus Preußen 4239, aus Samburg 815, aus Beffen 873, aus Cachjen 566, aus Babern 580.

Comerer Antonnfall in hamburg. In ber horner Landftrage follibierte ein mit brei Berfonen bejettes Anto mit einem Rollmagen. Das Auto schlug um. Die Inioffen murben auf die Strafe geschleubert. Hierbei brach ein 19jahriges Madchen bas Genid und war sofort tot.

D Sben Bebin in Bamburg, Muf Ginlabung ber Deutschen Rulturfilm-Gefellichaft bielt Gven Bebin gwei Bortrage über feine Reifen burch Ditturleftan und bie affatifchen Wiftengebiete. Am Camstag abend veranstaltete die Denische Kulturfilm-Gefellschaft zu Ehren ihres Gaftes einen Bierabend in bem Botel "Atlantit", an bem führende Bertreter ber Biffenichaft teilnahmen. Gren Bebin wird fich am Montag nach Riel begeben, wo ein Empfang im Rathans und in ber Uniberfitat porgefeben ift.

Gine folgenichwere Gaberplofion. Gine berhanguisvolle Explosion ereignete fich in Leipzig. Gin bort mobnenber Raffenbote ber Stabtifchen Strafenbahn batte fich in ber Nacht burch Beuchigas vergiftet. Alls am Morgen ber 18jabrige Cobn die Tur gu bem Bimmer öffnete, murbe burch ben Luft-gug die im Ofen befindliche glübenbe Afche entfacht und bos ausgeströmte Gas unter lautem Anall zur Explosion gebracht. Der Knube erlitt fonore Berlemungen im Geficht. Camtliche Genftericheiben ber Bobnung gingen in Trummer. Die Zurfällung wurde aus dem Rahmen geriffen. Die im Neben-zintmer ichlasende Frau des Selbstmörders wurde durch den Luftdrud aus bem Bett geschleubert und gleichfalls beriegt. Der Bater lag entseelt auf bem Fußboben bes Zimmers. Der schwerverlegte Knabe wurde in bas Krantenhaus überführt.

Brandfataftrophe in Grunau, Gin furchtbares Brandunglud ereignete fich in Grunau bei Berlin. Dort geriet auf bem Spielplat in ber Rabe ber Regattatribunen Die Wohnlaube bes Rantinenwirts in Brand, als bie Beroobner, Die Frau bes Befigers mit ben beiben Kinbern und ihrer Mutter, fcon ichliefen. Das Fener war bereits weit fortgeschritten, als bie beiben Frauen es bemertten. Die berfuchten guerft bie Rinber gu retten, aber nur ber 7 Jahre alte Rnabe fonnte aus bem brennenben Saus geborgen werben. Das anbere Rind, ein acht Jahre altes Mabeben, fam in ben Flammen un. Die Mutter und die Grogmutter erlitten fchwere Brandwunden. Die Feuerwehr tam gu fpat und tonnte nichts mehr

🗆 Bon der eigenen Fran erichlagen. Die Morbiat an einem Arbeiter aus Eifersborf (Schlesten) hat nunmehr ihre Aufflarung gefunden. Die Ebefrau, welche mit ibm in Ccheidung lebte, geftand, ihren Mann mit einer eifernen Rugel und einer Blafche erichlagen gu baben. Stude ber Glafche wurden in bem Schabel bes Ermorbeten gefunden.

🗆 Bu ber Rabe ber Schneeloppe erfroren. Der Student Bathat mis Chindmara, ber in ber Berliner Univerfitat eingeschrieben ift, tourde an einer Marticrungestange auf bem Wege bon der Schneefoppe (Riefengebirge) noch ben Grengbauben tot aufgefunden. Etwa feche Meter von ihm entfernt wurde von ber Bergungstolonne bie Leiche einer jungen Dame entbedt. Der Rame ber Berungliidten tonnte bie gur Stunde noch nicht feftgestellt werden. Es handelt fich wahrscheinlich um eine junge Berlinerin, die mit bem Juder einen Aufstieg nach ber Schneeloppe bor einigen Tagen unternommen batte.

Bum Unglud auf ber Rarften Bentrumgrube. Der Ausgang bes Bergwerfungliids bei Beuthen (Cherfchlelien) ift weis gunftiger gewesen, ale junachst ongenommen werbeit tonnte. Durch umermubliches Arbeiten ber Caningebulonnen

wurden von 34 eingeschloffenen Bergleuten 32 Berg 2 4 Mi Forbermannes tonnie geborgen werden. Es wird Dilliges Bergung unermidlich gearbeitet wird. Bon ber Ungaben gewurden : fo daß ber Betrieb ber Rarften Bentrumgrube in to ange aufrechterhalten werben fann.

## Aus Nah und Fern.

A Frantfurt a. M. (Arbeiterentlaffunt A Reffel, ben boch fter Farbwerten.) Bu ben in ber ficbel einem Bab breiteten Melbungen über bevorstebende Arbeiterenfeln bem felur bei ben Godster Farbwerten wird uns mitgeteilt, bemiften bein flettigt ift, im Laufe der nächsten geit die Arbeitere bann in die en 600 Mann gu berringern, nachdem auf Grund einel plieb ben Opfe gebenden Bedarfs bie Belegichaft um annabernd is nahme der R Babl im Baufe der lehten Monate erhöht worben softelite es fich

bas Bolfsbegebren. Die bom Städlichen um bie Raber mitgeteilt wird, haben fich bis jeht in allen 46 Be murben fie ba inogesamt 93 126 Bersonen in die Liften für be jeben verfauft. begehren jur entichabigungelofen Enteignung bet fratt überführt eingetragen. Am Conntag find allein 30 360 Ein A Tretfa zu verzeichnen gewesen. In hodelt haben sich biel ber fiort.) 3 3200 Personen eingetragen, ebensoviel im benachban berte alte Ein In Kassel beträgt die Essantzahl der Eintragungen trummerte ein Bolisbegehren rund 28 000, Insgesamt baben 49 Brogent aller Bahlberechtigten eingetragen,

Frantfurt. (Die Lage am Urbeitemat Babl ber Arbeitelofen bat in ber vergangenen Wed eine Steigerung erfahren. Die Gefamigabl ber Arbeit in der vergangenen Boche belief fich auf 26 224. fclus der Bermittlungstätigfeit verblieben hiervon Cammerbegirf ber Berichtsperiode noch 24 718 Berfonen.

A Dodft. (Bur 1 Million Mart Stond im Laufe arbeiten in Dochft.) Bie Stadtbaurat Dr. Wuftandigen 6 ber legien Stadeverordnetenfigung u. a. mitteilte. Ibreffe bei be Staditverordneten demnachft eine Borlage über Can - Geftoble arbeiten gugeben, beren Roften auf über 1 Milli ittiags ein 3 beziffert find.

A Limburg. (Aus bem Eifenbahngug gells Tater for Ein sechsjähriger Anabe aus einem Rachbarort Bracht, ber in einer Eisenbahnsahrt auf bieher unaufgeflarte Weife Bellt, bah ber juge. Das Rind tam unter bie Ruber und murd ernt hatte. Stelle getotet. perben. Bor

A Raffan (Lahn). Im abgelausenen Jahre wurde Auf bie Rie bestehende Jugendherberge von 977 Personen besucht totonialgeogr Racht blieben. Im Jahre 1924 vonr die gleiche Add Hochtouren i pichnen. Den Dauptanteil der Wanderer stellte das Buus-Sammlu den Dauptanteil an Schulklassen Duisburg und Frank R. 2,80). Har

den Saupsanteil an Schulliasien Duisburg und Frank R. 2.80). Har der Samptadt. (Understützt ang bei der Bies Killmant fung von Saatgut). Dem Gestischen Landtes Kamen gemac Regierungsvorlage zugegangen, in der folgendes städistidungen wird. I. einen Betrag von 12 000 AM, zu Lasten ein värmste. Da Kapitel 84 des 1926er Staatsvoranschlags unter Tie Dienst die Brzubildenden Vorschung "Zuschuh an durch Unwerind is seit schon ders geschädigte Gemeinden sur Beschaffung von Belt sür das zur Landwirte" zu verausgaden und der Tringlichsten von Ber Seit geschaften gen Retrag alsdald, an die betreffenden Gemeinder wir der Sein Retrag alsdald, an die betreffenden Gemeinder wir der ben Betrag alsbald an die betreffenden Gemeinde jes mit ber 2 zahlen; 2, den weiter erforderlichen Betrag von 15 Be icht. F im Wege des Staatsfredits zu beschaffen und dieset im Samsing zu einem Jahreszinssan von 6 Prozent an die gle Fürstenabsind meinden alsbald darlehnstveise zur Berjügung zu Bisis 300 Perso die Darlehen dis spatestens 1. Februar 1927 wiede in imponierer Ctaatetaffe gurudgugablen haben.

A Offenbach. (Bereibigungen.) Die Induliaft die Anfa Sandelstammer Offenbach a. DR. bat am 11. Man effeln und Bereibigungen porgenommen: Beter Goebel, Rlein nugten auch als Bücherrebisor; Lorenz Eismaher, Offenbach a. Der Koltsabit nathfrage 67, als Sachverftändiger für Krastsabigers? Der Leiter Schnidt, Offenbach, Bismarckfraße 67, als Ueberfebiser Rednerin spanische Sprache, fiel. Auguste Nacke, Offenbach, Wort gewünststraße 114 L. als Ueberseberin sur die englische, wen Ausführu und italienische Sprache.

A Danau. (Die Unterichlagungen be Bortrag und tiers Rofengweig.) Die Depotunterschlagungeichnung in in Unterjuchungshaft befindlichen Bonfiers Berthold aufforderte, i zweig in hanan belanfen fich nach neueren Zestitelle runb 30 000 Mart.

Die Diamantenkönigin.

Roman von Erich Griefen.

75) (Rachbrud verboten.)

Er macht eine haftige Bewegung.

"Bitte, laffen Gie mich ausreben!" fahrt fle faniter fort "Ich wurde niemals einen Mann beiraten, ben ich nicht liebe, und Gie wiffen, bag ich Gie nicht liebe herr harrison. Reigen Sie biese ungludselige Roigung aus Ihrem bergen! Benben Sie sich einer anderen gu, die Sie liebt und Sie gludlich nachen

"Reißen Sie biese Reigung aus Ihrem Bergen!" interbricht er fie wieber. "Burbe Ihnen bas so ohne welteres gelingen, wenn ber Mann, ben Sie sieben, Die von fich fliege?"

Beige Rote fteigt in ihre bleichen Bangen und ingfom loft fid) eine Trane bon ihren Bimbern.

vis er ihre tiefe Bewegung mabrnimmt, flammt de Gifersucht in ihm auf.

Gie benten an Artur Robel" pregt er gwifchen oen gahnen hervor. "Run, so reifen Sie boch die Liebe gu ihm aus Ihrem Bergen! Sie meinen ja, bas ginge fo leicht."

Gie blidt ibn an. Er ift tobesbleich, feine Lippen guden nervos, und Mitleiben erfaßt fie ploglich mit olefen Manne - echt weibliches Mitleiben, wie es fedes eble Dadochen empfindet, wenn es einen unmifftommenen Freier gurudweifen muß. Impulfiv balt fie ihm bie Sand bin.

"3ch bebauere tief, bag es swiften une fo meit fommen tonnte," fagt fie mit einem Anflug von Serg-Salrung verfieben, jest bleibt mir nichts anderes übrig,

ale Ihnen offen und ehrlich ju fagen: ja, ich fann niemals die Ihre werben, weil ich einen anderen liebe."

"Ift bas 3hr legtes Wort, Gertrub von Althoff?" "Mein lehtes!"

"Und die heirgtsbofumente Ihrer Eltern? Gind bie Ihnen plöglich gang gleichgultig geworben?"

Cein Ton ift wieber ber foottifch-leichte, breiftüberlegene, ber fie ftets an ihm fo unangenehm be-rührte, und bas Bittleiben, bag fie noch foeben für ibn empfunden, verwandelt fich in Berachtung.

Rein!" ruft fie mit blibenben Mugen. "Aber unter biefen Umftanben muß ich auf die Erfullung meines 28uniches vergichten. Ich verlaufe mein Berg und meine

Dit furgem Gruft will fie an ihm vorbei, nach bem lusgang, boch ben fonft fo fühlen, blafierten jungen Menichen verlägt, wie ichon einmal biefem Dabchen gegenüber, feine Gelbftbeberrichung. Er fturgt auf fie gu und reift fie an fich - ein unterbrudter Auffchrei - fie bersucht sich freizumachen, er aber halt fie um so fester, seine Leibenschaft steht in vollstem Brand, in seinen Augen funkelt ein unbeimliches Feuer, sich über bas totenblaffe Dabchenantlig beugenb, will er feine Lippen auf die ihren preffen - ba werben braugen por ben fieinen Genfterluden Schritte laut und mit einem unterbrudten Fluch läßt er bas Mabchen los, bas, bie Sande auf bas wildbochende Berg gebregt, bavoneilt, hinunter in thre Kabine.

Gie befindet fich in einer Aufregung wie noch niemals in ihrem Leben. Roch fühlt fie ben Drud feiner Finger, bie wie ein Schraubftod ihre garten handgelente umtlammerten, noch meint fie, feinen beigen Atem au ihfrer Bange ju fpuren, und Efel erfaßt fie: Wie beschmutt tommt fie fich bor burch bie Berührung biefes Menschen, und fie icamt fich, anch nur einen Mugenbild Mitfeib für thn gehabt gu haben; ein Schauer überfliegt fie bei bem Gebanten, Onicht hinter fi Harrifon noch einmal begegnen gu muffen. aus ichon ein Rein, nein! Gort aus feiner Rabe, fort ausermöglicht üb

Rein, nein! Hort aus seiner Rabe, sort avermoglicht üb der Rabe seiner Tantel Sowie der Dampfer stichtiges und Arendal einläuft, wird sie an Land gehen, wurterlifallen dem nächsten Schiff zurückschren; denn unter diregen ift, de waltenden Umftänden hält sie sich nicht mehr san dem die gietlung gebunden, Frau von Althosf-Harrischler im Rath lie trelagien fie freigeben.

sturs enschlossen beginnt sie, ihre Sachen gu Gund eine boch die Erregung der letten Biertelstunde gud weinberg ume so möchtig in ihr nach, daß die Spiegelkassen und man ver tostbare Bermächtnis ihres verstorbenen Ontels Abmasier bes

dojibare Bermachtnis ihres berforbenen Onte abmanter bes zitternden handen entgleitet und zu Boden fall Augen in der Wit einem leisen Schredensruf hebt sie den eines Grabtes Kasten behutsam auf. Gott sei Dant, der Sprund zusamme unverschrt. Als sie aber die Kassette von allen der Grabinsch Seiten betrachtet, fie umftulpt, schüttelt, um bergewiffern, bag ihr nichts geschehen ift, Jie, bag ber Spiegelbedel nicht mehr schließt.

Ginige Augenblide ftarrt fie regungslos bit

Einige Augenblide starrt sie regungslos bie Dein im 47
Kassette an und ihr Auge fällt auf einen obend Das ist da
genden diden Brief, der die Sondbschrift Ontel und Inschrift
hards trägt und dessen Abresse "An Gertrud" im 18. Jahrh
Etwas wie Bangen durchzittert ihr Dersi gewesene For
benkt der Sterbestunde des teuren Ontels und Kunitwert. S
furchtbaren Erregung, weil er sich i nicht med Das Schulme
ständlich machen sonnte, und plötzt weiß sie m
umslöhlicher Gewischeit: Tiese Spiegelkassette bir
umslöhlicher Gewischeit: Tiese Spiegelkassette bir
umslöhlichen geruft disnet sie das
Buhla mit seierlichem Ernst disnet sie das

Buhla mit seierlichem Ernst disnet sie das

Beheimnis ihrer Eltern und ihrer erfen Rinder bareiber b.
Pruhig, mit feierlichem Ernft offnet fie bas im "Schöffen Kubert und ein leifer Ausenf ber Berwunderalt war er auch in keller auch schipft ibren Lippen, als fie die engbeschrieben teller. Es u gen erblidt.

(Bortfegung folgt.)

lemeloschaft d

Die Grub! om 1, bis 30. auf und ho

ur ben Bolf. tarter Beife

as Bolt eine Reichstagsaby uriten Hegt.

ber i Ruclius fei perfehenen

heim im 47 ber Schulmeif

gten eingetragen. am Arbeitsmas der vergangenen Bod

m Bergleuten 38 Benja 2 4 Millionen R. Mark
eicht berleht, Die Beid Dilliges Baugeld zu nur 5 7 Zins
nie Beuthen) berntift, Dilliges Baugeld zu nur 5 7 Zins
nie Beuthen) berntift, Dilliges Baugeld zu nur 5 7 Zins
nie Benthen) berntift, Dilliges Baugeld zu nur 5 8 Zins
niet wirb. Bon der Und
be underseihrt erhalten gewurden zum Bau von Eigenheimen
Bentrumgrube in haber 1928, dem arzem praktischen Genehältsfahr der G. 4. P. an 150 Bausparen
fattn.

Und Fell.

Eigenheim schaffen, wer seure Resischaldhypotheken bei hillige unkündhare Titgrungen
Bente Referenzien. Man verfenze konstetten Auskahl bei der
Jemeinschaft der Freunde, Luftkurort Wüstenrot (Württbg.)

eiterentlassung der Gebei einem Fahrrabreparateur ihre Raber auf einige Minuten orstebende Arbeiteren in dem Flur vor der Wersstatt steben gelassen hatten, berwird uns mitgesellt, demisten dem Fortgange ihre Rader. Der Reparateur stimmte sien Beit die Arbeiters donn in die entrüsteten Aenherungen der Geschädigten ein und dem auf Grund eines lieh den Opfern sogar noch sein eigenes Fahrrad zur Aufgast um annähernd wachme der Berfolgung, die stess ergebnistos vertief. Zeht nate erhöht worden wie siellte es sich beraus, daß der Geschäftsmann die Wertstatt 3 196 Eintragung bei fatt überführt werben.

3 196 Eintragung bei faber berklatit. In zwei Fällen tonnte ber Juhaber ber Wert,

3 196 Eintragung bei fatt überführt werben.

3 196 Eintragung bei fatt überführt werben.

3 196 Eintragung bei fatt überführt werben.

4 Trehja. (Boneinem und bei mit anderen Juhaber ber Wert. nate erhöht worden witellte es fich beraus, daß der Geichaftsmann die Wertstatt

A Trebja. (Bon einem umfturgenben Baume Bochst baben sich beil berft ort.) In Appenheim fturgte eine mehrere Jahrhun-ensoviel im benachbar berte alte Eiche infolge bes befrige: Sturmes um und zer-Jusgejamt haben trummerte ein Badhaus bollfianbig.

Sochheim a. D., ben 16. Märg 1926,

Gesantigabl der Ardus Die Fruhjahrsgesellenprusungen finden im gangen it berblieben hiervon Kammerbegirt (Regierungsbegirt Wiesbaden) in der Zeit verblieben hiervon Kammerbegirt (Regierungsbegirt Wiesbaden) in der Zeit Bersonen. om 1. bis 30. April ftatt. Die Anmelbungen gur Prüfung illion Marf Stund im Laufe des Monats März an den Vorsigenden des

illion Mark Stiend im Laufe des Monats März an den Vorsigenden des is Stadtbaurat Dr. Buttändigen Gesellenprüfungsausschusses zu richten, dessen ung u. a. mitteilte, koresse der Handwertstammer zu ersahren ist. des Vorlage über Stie Gesichten. Bor einigen Tagen wurde dahier vorsen auf über 1 Millerittags ein Damenfahrad, Marke Opel, mit Torpedofreisung über 1 Millerittags ein Damenfahrad, Marke Opel, mit Torpedofreisig und dah nzug geflis Täter tommt ein 17 die 18 jähriger Bursche in Beseinem Nachbarver stracht, der in dem Hause gebeizelt hatte Es wurde seitger unausgestarte Beise kellt, daß der Dieb sich in der Richtung nach Mainz ents die Rader und wurd ernt hatte. Derserbe konnte die sieht noch nicht ermittelt verdenen Jahre wurd. Auf die Riesenvulkane Südamerikes siehrt der bekannte

elausen gabre wurde. Bor Ankaus des Rades wird gewarnt.

gerben. Bor Ankaus des Rades wird gewarnt.

gerbenen Zahre wurde.

Auf die Riesenvulkane Südamerikas führt der bekannte gestellte gede hab Halben bestellten der Begestellte gede Hande Bande Banderer stellte das Boats-Sammlung "Reisen und Abenteuer" (Band 32, geh, der ang dei der Pres Kilimandsjaro, des höchsten Berges Afrikas einen Bestischen Landere kamen gemacht. Wir empsehlen das reich mit wertvollen der schieften genen gemacht. Wir empsehlen das reich mit wertvollen in der solgendes der Ablikangen und Karten ausgestattete Buch auf das Wand an durch Unweiter die sein der Ankaus-Sammlung "Reisen und Abenteuer", uh an durch Unweiter die sein schie sieht sich aus Bände umfast, dei der Erichsließung der gie an durch Unweiter die sein schie geneinder ses mit der Bitte um Avsnahme zu:

Bon der Sozialdemokratischen Fartei geht uns Folgensichen Gemeinder ses mit der Viere um Absten aus Frankfurt a. M. sprach Brozent an die gle Fürstenabsindung und Boltsenischeid. Die von zirka 270 Februar 1927 wiede u imponierende Kundgedung der Hochsten ihre Bevölferung ir den Boltsenischeide. Frau Alman der Hochsten und es meister der Bevölferung und Boltsenischeide. Die von zirka 270 Februar 1927 wiede u imponierende Kundgedung der Hochsten ihre der Bevölferung und Boltsenischeide verstand es meister den Bendalt verstand es meister den Bestischeiden der Standgebung der Hochsten ihre der Standgebung der Hochsten ihre der Standgebung der Hochsten ihre der Gestanden und Rater verstand es meister den Ausgestanden der Bevölferung und Boltsenischeide verstand es meister den Ausgestanden der Bevölferung und Boltsenischeide verstand es meister den Ausgestanden der Bevölferung und Boltsenischeide verstand es meister den Benach der Bestanden der Bevölferung und gen aus der Bochheimer Bevölferung und gen aus gen. Die Fochheimer Bevölferung und gen aus gen. Die Fochheimer Bevölferung und gen aus gen.

gebruar 1927 wiede u imponierende Kundgebung der Hochheimer Bevölferung ür den Boltsentschied. Frau Röhle verstand es meisters R. na ge n.) Die Indulyass die Ausmertsamkeit der Zuhörer zirka 2 Stunden zu Beter Goebel, Klein nut ihre vorgebrachten schlagenden Argumente maher, Offenbach a. der Roltsabstimmung die Augen össen eiger für Krasssahrzeuge Der Leiter der Kersammlung siellte die Aussührungen te Racke, Offenbach, Wort gewünscht. Dies ist erklärlich, denn was hätte man starter Beisall lohnte Frau Röhle ihren interessanten ich lagungen der Bortrag und als dieselbe zum Schlusse nochmals zur Einsahrungen der Kebnerin entgegenhalten können?

jchlagungen bei Bottrag und als dieselbe zum Schlusse nochmals zur Einste Depotunterschlagungeichnung in die Eintragungslisten für das Bolksbegehren von Bankiers Berthold auflorderte, braufte ftürmige Zustimmung durch den Saal. das Bolk eine Absindung der Fürsten vorstellt, zeigt den Reichstagsabgeordneten, daß wenn sie für eine Absindung der Fürsten vorstellt, zeigt den der Fürsten ihr boch wenn sie für eine Absindung der Fürsten vorstellt, zeigt den der Fürsten ihr boch nur eine perschleierte) das Bolt ei dem Gedanken, Gnicht hinter sich baben. Zeigt, daß das deutsche Wolf durchseiner Nähe, sort auermöglicht über solch einschnebende Fragen auch selbt ein wie der Dampser prichtiges und dem Boltsempsinden Nechnung tragendes an Land gehen, würteil sällen zu wünnen. Wer noch nicht in die Listen einges hren; denn unter diragen ist, denke daran, daß morgen der letzte Tag ist, estich nicht mehr son dem die Einzeichnungsliste in der Zeit von 4 die 7 der Rathause Immer Nr. 6 zur Einzeichnung offen ber Gurften (fet es auch nur eine verschleierte) das Bolt

siertelstunde zus weinberg ums Schlößchen herum ist ausgehanen worden bie Spiegelkassen und man verlegt jeht dort einen neuen Kanal für die und zu Boden fäll Augen in der Tiefe des alten Kanalgemäuers Bruchttude einer Kanal, der Spiegelkassen und zusahrenzes aus Sandstein gesunden. Abgelaucht Kassette von allen der Gradinschrift:

fpt, schüttelt, um ber achtbare und wohlgelerter Herr Johannes geschehen ist, ber achtbare und wohlgelerter Herr Johannes beriehenen Schulz und Werichteldweiheramte

Ruelius seines Alters 75, im Chestand 46, des lödt. verschenen Schuls und Gerichtsschreiberamts zu Hoch beim im 47 Jahr, dem in die ewige Das ist das Mittelstüd. Unten und oden bricht Stein und Inchrist leider ab. Das Todesjahr sehst. Auf der einen Ones und Inchrist leider ab. Das Todesjahr sehst. Aus der eine hattert ihr Hels und Inchrist leider ab. Das Todesjahr sehst. Aus der eine hatter ihr Hels und In der Umgedung üblich teuren Onsels und Frankwert. Ortsgeschichtlich ist er nicht ohne Belang. Aunitwert. Ortsgeschichtlich ist er nicht ohne Belang. Das Schulmeisteramt war damals schliecht bezahlt, ließ der Berwunderung aber dem Indaber auch viel freie Zeit zu Redenverdiens im "Schössengericht", dem damaligen Feldgericht. Ost im "Schössengericht", dem damaligen Feldgericht. Ost war er auch noch Mehlwieger, Einnehmer und Rechnungssetze auch noch Mehlwieger, Einnehmer und Rechnungssetze Schulmeister durch seine wiele Redenamter dem Schulssetzel

dienste entfremdet werde. Go berichtet bie Chronit, daß man ichon 1630 die Amter bes Schulmeisters und Gerichtsichreibers trennte. Sie waren aber bald wieder in einer Verson vereint bis 1684. In der Gemeinderechnung die Jahres find 5 Gulben eingesett für den Gerichtsichreister bei Mulagin ber bei Mulagin ber ber bei Aufgabe feines Schuldienstes. Und offenbar nach Diefer Zeit hat dann abermals unfer Johannes Rueltus 47 Jahre lang bieje Amter in feiner Berfon vereinigt. Ditt 28 Jahren ichon ift er in Die Stellung eingerudt und bas Jahr barauf hat er feine Braut heimgeführt! Wer war ber "wohlgelerte Berr"? Weift ibn teine Familiendronit mehr aus? Rein Regifter? - Und wer melbet ben nachften Fund?

Berfauft feine Altertumer! Mitglieber, flart Die Bauern auf! Augenblidlich durchjuchen Die Althändler Die Bauernhofe auf ben Dorfern nach Altertumern. Sie nugen die Gelbnot ber Bauern weidlich aus, um fie gur Bergabe ber in ben Saufern noch vorhandenen ichonen alten Sachen ju bewegen. Und es ift tief bedauerlich, bag trot aller Barnungen fo manche wertvollen alten Saus-ratftude für wenige Papierlappen bingegeben werben. Für ein par Mart geben Leute Die foitbariten alten Bauernuhren, icone Stiche, Familiens und Dorfurtunden, Binnidiuffeln, Spinnraber und alte, hochft wertvolle Mobel hin. Mandmal erhalt ber Sandler fogar alte Lampen, Die man einft mit Rubol fpeifte, und uraltes Steingut noch umfonft bagu. Alle biefe Sachen haben nicht nur hohen materiellen, sondern noch viel mehr fulturellen Bert. Die Gegenstände geben größtentells für hobe Gummen ins Ausland. (Ber, für Beimatpflege).

-r. Die Moven auf bem Rhein. Wenn man in ber talten Jahreszeit über bie Rheinbrude von Raftel nach Maing gebt, jo erfreut fich das Auge des Raturfreundes an den Scharen Moven, Die über/bem Baffer in ber Rabe ber Brude ichwarmen und bier mit lautem Gefchrei Die Brojamen erhalchen, die ihnen von den Paffanten gerne gespendet werden. Ihre Beute erhaichen fie mit icharfem Luge im Fluge und zeigen beim Auffangen große Geschicklichfeit. Dabei ganten fie fich häufig mit inirschendem und widerlichem Geschrei um ihre Beute. Ihre Butraulichteit geht soweit, daß fie nabrungospenden von ber Sand bes Menichen aufnehmen. Es handelt fich hier um bie Sturmmoven (Larus canu.) Das Gesteder Dieser Mövenart ist weiß mit heligichgrauem Mantel. Die Schwungs sedern haben schwarze Spitzen mit weißen Fleden. Dieser Wasservogel lebt vorziglich an den Kisten Nordeuropas, von wo er im Herbite südlicher bis in unsere Brettengrade berohight. Ohne Wet mittenen fich die Weinen vie meit herabgieht. Ohne Rot entfernen fich die Moven nie weit vom Ufer. Darum find fie den Schiffern, fobald fie fich geigen, ein Beichen ber Landesnabe. Befonbers auf ben oftfriefischen Infeln in ber Rordfee trifft man fie in gro-gen Riederlaffungen an. Schreiber biefes weilte einft auf ber Infel Borfum und nahm bafelbit eine folche Bogel-tolonie in Augenichein. Sier ift biefen Bogeln ein größerer wuftenartiger Landftrid, mit Beibefraut und niedrigem Gesträuch bestanden, eigens für bas Brutgeschäft gur Ber-fügung gestellt. Der Raum ift mit Drahtichut abgegrengt und wirb von einem Machter beauffichtigt, Damit bie gu Taufenden bier niftenden Strande und Geevogel beim Bruten von ben Babegaften nicht gestört werben. Fast unter jedem Grasbuich und Strauch befindet fich ein eins faches funftlofes Reft mit 2-4 Giern belegt, Die von beis den Geschlechtern ausgebrutet werden. Tritt eine plots liche Störung ein, so erhebt sich bie ganze Bogestolonie mit tautem Geschrei gleich einer dunklen Wolke in der Luft, freist hier längere Zeit, um nach der Beruhigung wieder zu den Restern zurückzusehren. In den nörblichen Kissenländern werden Federn und Eier der Möve sehr geschätt, und in unbewachten Augenbliden werben ihre Brutplage oft von den armen Infelbewohnern geplündert. Im Commer trifft man die Move auf bem Rheine nicht an. Bei ber Rudtehr ber Bugvögel im Frühling gieben auch fie fich nach ben nördlichen Ruftengeftaben gurud.

#### Umilide Befanntmadungen der Stadt hocheim. Einladung.

Am Mittwoch, ben 17. bs. Mts. abends 7.30 Uhr findet eine Stadtverordnetenversammlung ftatt, wogu ich die Berren Stadtverordneten und Magistratomitglieder ergebenft ein-

Sochheim am Main, ben 15. Marg 1926. Der Stadtverordneten Borfteber, geg. Sirichmann,

1. Umitellung Des Cleftrigitatowertes. Referat Berr 3ng. Belten, Antrag der burgerlichen Arbeitsgemeinichaft um

Aufhebung ber ftabtifden Atgife. 3. Antrag bes herrn Stabtverordneten hummel bett. Mufhebung ber Weins und Gettsteuer gur Behebung ber

Legung ber Bafferleitung in ber Möhlerftrage. Befanntgabe von 2 Raffenrevifionen.

6. Berichiebenes.

Wegen vorzunehmender Pflafter-Arbeiten wird bie Weiherstraße von ber Abolfftrage bis gur Jahnftrage vom 16. Marg de. 3rs. ab bis gur Beendigung ber Arbeiten für den gesamten Durchgangsverkehr gesperri. Hochheim a. M., den 15. März 1926. Die Bolizeiverwaltung: Arzbächer.

Betrifft: Lieferung von Gestlidsteinen. Gur bie Serstellungsarbeiten ber Weiherstraße find 50 com Raltfreine (Studiteine) erforberlich, beren Unlieferung im Mege ber Gubmiffion vergeben werben foll.

Angebote mit ber Aufichrift "Geftudftein-Lieferung" find verichloffen bis jum 19. Marg be. 3rs. vorm. 11 Uhr im Rathause Zimmer Ar. 8 einzureichen. Zu biesem Zeit-puntte sindet die Offnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Andieter statt. Bergebungsbedin-gungen liegen baselbst während der Dienststunden zur Einficht offen.

Sochheim a. M., ben 13. März 1926. Der Magistrat: Arzbacher.

3ahlungs. Erinnerung.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit ber 3ahlung der bis jum 15. Marg 1926 für ben Monat Marg 1926 fällig gemejenen Grundvermogensfteuer- und Sausginssteuer noch im Rudftande find, werben erinnert die fälligen Beträge späteftene bis jum 22. März 1926, dem Tage des Ablaufs der achttätigen Schonfrift an die unterzeichnete Raffe gu gabten. Die nach bem 22. b. Mis. noch rudftandigen Steuern, werden im Wege ber 3mangsbeitrei-bung unter hingurechnung ber Bergugoguichlage und Rosten eingezogen. Die Stadtfaffe Muth. Die Stadtfaffe Muth.

Betr,: Bolfsbegehren gur Enteignung ber Fürftenvermogen. Die lette Frift gur Gintragung ift am Mittwoch, ben 17. Dlarg 1926 von 4 bis 7 Uhr nachm. Gintragungoraum ift Jimmer 6 bes Rathaufes.

Sochheim a. M., den 15. März 1926. Der Magistrat: Arzbächer.

Die Beitäge jur Lande und Forstwirtschaftlichen Berussegenoffenschaft für 1925, sind, soweit sie noch im Rudstande sind, binnen 8 Tagen an die unterzeichnete Kasse Offentliche Mahnung.

Rach Ablauf Diefer Grift werben bie Rudftanbe im Wege der Zwangsbeitreibung eingezogen. Gine Buftel-

Sochheim a. M., ben 15. Marg 1926. Die Stadttaffe: Muth.

Mbidrift. Miesbaden, ben 16. Februar 1926.

Der Lanbrat 2, 259.

An ben herrn Burgermeister in Sochheim a. M. Im verfloffenen Jahre wurde die Befampfung des Froft-nachtspanners burch Anlegung von Klebgürteln von allen Obstgudtern bes Kreifes burchgeführt.

Wenn im Serbst auf ein rechtzeitiges Anlegen ber Klebgürtel großen Wert gelegt wurde, so ist es jetzt un-bedingt notwendig, das auch die Klebgürtel zur rechten Beit abgenommen werben.

Rur fo ift ein voller Erfolg ber Gebadlingsbefampfung Ich erfuche daber die herren Bürgermeister, folgendes ortsüblich befanntzugeben und besonders barauf hinzuweisen

fämtliche Raupenleimgürtel bis jum 1. Marg be. 3rs. von ben Obitbaumen ju entfernen find,

2. daß die Raupenleimgurtel ju vernichten find, und zwar am besten burch Berbrennen an Ort und Stelle, 3. daß die Obstauchter jur Bernichtung der unterhalb der Leimgürtel abgelegten Eihäuschen am Besten ein Abbürsten des Stammes mit einer scharfen Drahtburste vorsechnen ober durch Bestreichen des Stammes mit einer 20-prozentigen Obstbaum-Tabolineum-Lösung nicht nur die Fraktnachtingungenist landern auch Moose und Flechten Die Froftnachtipannereier, fondern auch Moofe und Flechten am Stamme abtoten.

Wird wiederholt veröffentlicht. Da ber festgesette Termin 1. Mars 1926, bis zu wel-dem Tage die Klebgurtel entfernt und vernichtet sein follten, nicht eingehalten worden ift, so werden die hiefigen Obstbaumbesitzer aufgesordert, die Raupenleingürtel bis dum 20. Mars I. Irs. endgültig zu beseitigen und zu vers nichten

Das Feldichutgerional ift angewiesen Die Gaumigen namhaft ju machen und gur Anzeige zu bringen. Sochheim a. Die Bolizeiverwaltung: Argbacher.

Man bittet Manuskripte nur einseltig zu beschreiben.

> ounner Juster Jinfrugilane wagne Girollion Comong days Tomming on Gulfinnial

0000000000

Stimmen von

fomie Reparaturen merben fach-

gemäß ausgeführt

Eduard Jaaber, Mainz, Rlaviertechniter, Diethervon Dien-

burgftrage 11/10 Telefon 460R,



An alle Einwohner von Hochheim und Umgebung!

# Gegen die Wein- u. Sektsteuer usw

Donnerstag, den 18. März d. Js. abends 8 Uhr im Saaledes » Kaiserhof « in Hochh

Rheingauer Weinbauverein, Ortsgruppe Hochli

Näheres auf den Plakatansch

Näheres auf den Plakatanschlägen.

#### Die Not der Winger.

Die Forberungen ber pfalgifchen Organisationen. Die pfälzischen Winzerorganisationen hatten sich ent-fchlossen, von einer öffentlichen Demonstration abzusehen. Da-gegen trasen sie sich zur gemeinsannen Besprechung aller schwebenden Fragen. Bu ber Berfammlung waren neben einer großen Angahl Beauftragter Bertreier ber pfalgifchen Bingerorganisationen erschienen. Rach einer Anssprache faßte man einmittig die nachsolgende Entschliefung, in der es u. a. heißt:

"Biele taufende Exiftengen fieben vor dem Zusammen-b. Die Mittel, über welche der pfolzische Weinban verfügt, find um mehrere Millionen geringer als bas, was er gur Beftreitung der bringenbften Cachaniwendungen braucht. Mammenben Protest erheben wir gegen bie Einführung bes Be meinbeber feimmungerecht auch forbern fofortige Aufbebung ber Gemeinbegetrankeftener. Schon einmal wurden wir der Sandelspolitif des Reiches geopfert. Wir fordern fritzmisch, daß in kommenden Sandelsverträgen die mit Jialien vereinbarten Cabe um feinen Bfennig vermindert werben, Die meiften Binger find nicht in ber Lage, Steuern vor ber nachften Ernte aufzubringen. Bir berlangen Erlag ober minbeftens Stundung im weiteften Umfange und

Erffarung bes Beinbaugebietes als Rotftanbegebiet.

Die boppelte Erhebung ber Umfahltener muß im Intereffe ber Bingergenoffenichaften fofort aufgehoben werben. An bem bewährten Beingeses bon 1909 ift unter allen Umftanden fest-guhalten. Die Beinfontrolle ift besonders auch in den Richt-weinbaugebieten gang ungubeichend. Sie muß in diesen Ge-Dieten mit gleicher Gewiffenhaftigfeit und Scharfe burchgeführt merben, wie ift ber Brobuftion, damit ber Konfument endlich bie Giderbeit bat, unter gutem beutschen Ramen auch einen guten und reinen beutichen Wein gu erhalten. Minifter Mary fagte, bag in feinem Berufe bie Rot fo groß fei, wie im Bein-Wir verlaugen frurmifch, bag biefer Einficht ftrengftens und grundlichft bie Eat folgt. Bir fprechen auch unferen Britbern an Rhein und Mofel unfere Sympathic aus."

Unterftühungemafnahmen.

Der Oberprafident der Rheinproving teilt mit, dog ibm aus ben Ertragen ber Beinftener I.6 Millionen überwiesen worden find mit ber Bestimmung, bieraus ben rheinischen Wingern bis ju 8000 Stod bgio, Quabratmetern Beinbaubefis josort Aredite jur Berfügung ju ftellen. Mit Rudficht auf bie Sochwasserichaben follen an bie Winger an Mofel, Gaar und Rumer je 100 Stod bzw. Cuabratmeter Beinbaubefit 25 Mf. und in ben übrigen Weinbaugebieten 15 MRf. je 100 Stod bim. Duabratmeter Beinberg ausgeschüttet werben. Die hiernach auf die Winger dis gu 8000 Stod bgw. Duabratmeter anteilmäßig entfallenden Stredite werden lediglich gegen hinterlegung eines einsachen Schuldicheins ginsfrei langfriftig und ohne jebe Rebenfojien gewährt.

Bur ben bentiden Beinban.

Der Oberpräfibent ber Rheinprobing, Dr. Fuche, erlaft eine Rundgebung, in der es u. a. beigt:

"Wie ein schwerer Alpbrud liegt bie Rot bes Bingerstandes über den Talern des Rheines und feiner Rebenfluffe, Mofel mit Coar und Ruwer, Rabe und Abr, und bemmt alle Arbeitefreudigfeit und allen Lebenamut in Diefem fouft fo lebensfroben Gebiet. In erichredenbem Mage bat

ber Ronfum anslanbifder Weine

gugenommen. Aufgerbem find bie Reller unferer beutsches

Winger fiberfillt mit Wein und ift ber Abfah in Rbel worben. Dam Mofelmeinen fajt volltommen ins Stoden geraten. 301 nicht weiter geben. Belfen Gie mit, ben Berbranch an Reichbreglerun fcher Weine einzubammen.

Gleichzeitig muffen alle Magnahmen ergriffen weit ben Roufumenten ben beutiden Wein gu einem ertie Rinberauftom Breife guguführen. Burgeit befreht gwifden bem Rouful breis und bem Produzentenpreis ein erbebliches Mignet langlere Bebre allein feineswegs zu begründen ift.

Die Beinftener muß fallen,

Aber mit ber Weinftener muß auch bie unnatürliche Ginigung über gwifden bem Ronfumentenpreis und dem Produgent toner Attomm verichminden. Aleiner Rutgen bringt großen Umfab 3n ber burch reichlichen Gelwinn, Wenn in jeder beutichen Ob Regierungefrei, gu ertröglichen Breifen wieder Rhein- und Dofelme trunfen werben fonnen, wird in Balbe bie Abfantrif wunden und damit die Notlage bes Bingerftanbes behob Belfen Gie mit, blefes Biel gu erreichen,

# Das Sandwert jur Ginführung bes Regiftet 'rechts. Der jentralverband bes beutichen Großbanbels einer Bentichrift an ben Reichsjuftigminifter bie Ein bes Register-Banbrechts beantragt und einen entipo Wefebentimurf bereits ausgearbeitet. Das beutiche barber das an dieser Frage als Areditgeber und als Aredissur Jebrnar interessiert ist, unterstützt, wie wir durch die Pressed dem April 192 Beichsverbandes des deutschen Handwerfs ersahren, dies Die Summe ichlag, da er greignet ist, die Aredittrisse einer Erleich 169 824 974



#### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Grodmutter und Tante, Frau

## Katharina Stein Wwe.

geb, Ramin

gestern Nachmittag 4 Uhr nach kurzem Krankenlager im 66. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

#### Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Hochheim, Schierstein, Mailand, den 15, März 1926,

Die Beerdigung findet Mittwoch um 12 Uhr statt.

Danksagung.

dem Tode unserer lieben Mutter, Frau

Charlotte Gockell

geb. Worst

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Fritz Hardiek.

ju vertaufen. Raberes bei Staab, Gidgaffe 11.

Hochheim, den 15. März 1926.

sagen wir Allen herzlichen Dank.

Für die uns erwiesene Teilnahme bei



Bestellungen auf

Oftpreufiiche Induftrie jum Preife von 4,50 bis 4,75 Mf. nimmt entgegen

Abam Borned, Florsheimerftrafe.

Für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche zu unserer Vermählung

danken herzlich.

Ernst Tundt und Frau geb. Großmann

Bis gum 27. Marg 1926 abzugebenbe Umlak- und Einfommenkeuer-Erflärungen werben fachgemäß ausgeführt burch Echreibftube Remnich.

Donnerstag, ben 18. Diars 1926, pormittags foll bemerfen: Bie Stadtwalbe, Diftritt: "Dingberg" verftetgert anefcuf bes 1. 115 Rmfr. Buchen-Knüppelfjolz,

2. 4900 Buchen-Plenterwellen. Das Sols lagert an guter Abfahrt.

Bujammentunft: Bormittags 10.30 Uhr Enbftatigebenaber ber eleftrifchen Bahn "Unter ben Eichen". Wiesbaben, ben 13. Mara 1926. Der Magiftrat,

Berwaltung für Landwirtschaft, Weinberge und &

Offene Stellen Stellenwechfel

Stellenvermittlung für alle befferen weiblichen Berufoarten in Daus, Jamilie u.

Schule (auch für mannt. Berufe).

Die Ungeigen-Unnahme für babefannte Familienblatt

Daheim

Daheint
bas über ganz Deutschland und
angrenzende Gebiete start verdreitet ist und Angebot und Nachtage
raich und sicher zusammenführt,
besindet sich in der Geschäftsptelle
unseres Blattes,
Das Publisum hat nur nötig,
die Stellen-Anzeigen (Angebote
und Gesuche) Venstons-Anerdiesen
und Gesuche usw, dei uns abzugeben und die Gedühren (kein
Ausschlag) zu entrichten. Die Expedition erfolgt prompt und vertraulisch, ohne Spesen sir den Besieller, dem wir damit zede weitere
Mührwaltung abnehmen.
Die Anzeigenpreise im Daheim
sind im Bergleich zur großen
Auslage niederig und detragen gegenwärtig sürdte einspolitige Orudzeile (7 Silden) für Stellen-Angebote 80 Pfg. Stellen-Gesuche
60 Pfg. idrige tleine Anzeigen
Am. 1.—

Wit empfehlen, die Anzeigen möglichst frühzeitig aufzugeben. Die Geschäftsstelle:

Berlag S. Dreisbach, Glorobeim

Ein möbliertes

vermieten. Raberes Maj- 9 Bfb. Mt. 6 .- fra

Walther Althau 4621.7 Mill. Seifigenftabt (Eichsfelb) Conge Rechnic

Santlige

Einzelbande u gange Brohbritonnis liefert zu Originalpre Lage zu briffe gröheren Aufträgen gemeinten bes Ber

Rarthauferftr. 6, Tele befteben follter

Grau Bh. Dechler, bert, welches nerftrage 2.

lucht für erfilloff. Holler Urberzengung Brugner&Co. Reurold bah bie Berffe Leiftungefähige Bobe ben Einfrit

mit ober ohne Benfion gu la Eiderfettk

Eridein beim Telefe

Reichemirtichaf - Die N

frachtigung er

- Mul de - Die

treffen in Bla Coolibge besteht

Mady eine Reichsbau Rebruar 1926 lirgh sur dan

1926 beträgt Bu ber ! Februar follis feichamart, Reichemart b und Berbraue ben, fo bak fid Reichsmarf er beranlagter (F

dhahung un Schreibe allen gern umle Befit und Berbraus mit fich i bon viele Taule und Gerbraus ihrer Graf befreiten, De im gangen de marte erwünscht

Die Buchhandluti im Begriff in D. Dreisbad, Flors Beimunt unt bes Brotofolle

einem gangen baburd) nidyt

toor, bemeirft